



Rhätische Bahn

Ferrovía retica Viafier retica

Züggig durch den Berg

Vereina

www.rhb.ch/vereina

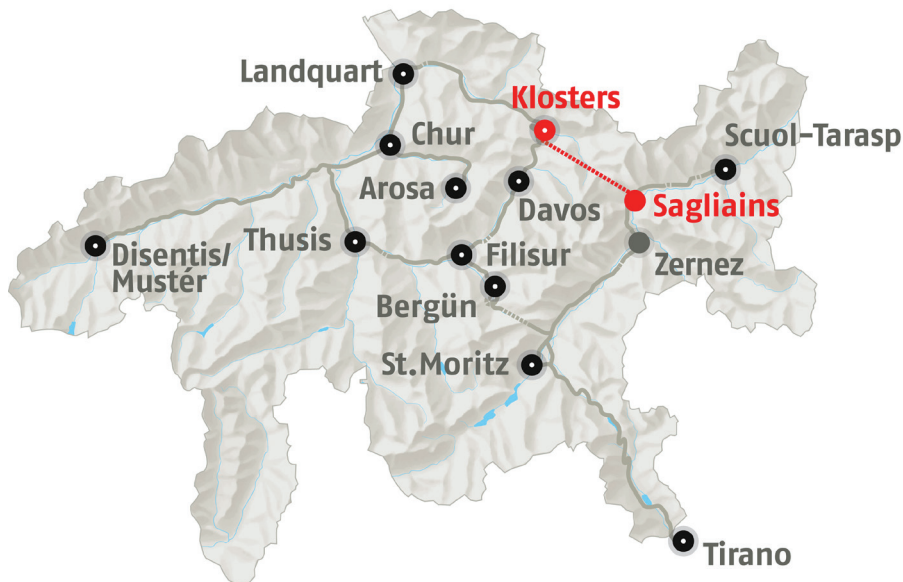
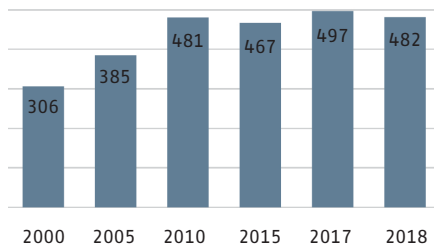


Eine Erfolgsgeschichte

Während andere Tunnelprojekte für negative Schlagzeilen sorgten und sorgen, kann die Vereinalinie als wahres Musterbauwerk bezüglich Planung, Bauausführung, Betriebskonzept, Bauzeit und -kosten bezeichnet werden. Nach 8½ Jahren Bauzeit wurde diese erste Netzerweiterung der Rhätischen Bahn seit 85 Jahren am 19. November 1999 mit einem grossen Fest eröffnet – ein gutes halbes Jahr früher als geplant. Auch der Betrieb der Vereinalinie stösst bei der einheimischen Bevölkerung sowie bei den Feriengästen auf grosse Akzeptanz. Beinahe eine halbe Million Autofahrer benützen jährlich diese schnelle und (winter-)sichere Verbindung zwischen dem Prättigau und dem Engadin. Auch die Reisezüge durch den Vereina sind

dank der markant kürzeren Reisezeit sehr gut frequentiert. Die Fahrzeit zwischen Zürich und dem Unterengadin (und umgekehrt) hat sich mit der Eröffnung der Vereinalinie beispielsweise halbiert.

Anzahl verladener Fahrzeuge
(in Tausend)



Autoverlad Vereina

Anlage	Autoverladebahnhöfe Selfranga und Sagliains mit je zwei Verladegleisen, Kassenanlage, Wartezonen (auf Seite Sagliains innerhalb einer Galerie) und Kundeninfrastrukturen wie WC, Bistro, Snackautomaten
Fahrzeit	18 Minuten
Verladeart	Reisende bleiben in den Fahrzeugen. Für Zweiräder besteht ein geschlossenes Abteil
Fahrzeuggrösse und -gewicht	Verlad von Fahrzeugen bis 4.00 Meter Höhe, 2.60 Meter Breite und 60 Tonnen Gewicht
Fahrplan	Halbstundentakt mit Verdichtung bei hohem Verkehrsaufkommen und Stundentakt in Randstunden: - Winter (01.12. – 30.04.) von 05.20 bis 00.20 Uhr - Sommer (01.05. – 30.11.) von 05.20 bis 21.20 Uhr
Anzahl Züge	68 Regelzüge im Winter und bis 62 Regelzüge im Sommer, eine Verdichtung auf bis zu 120 Züge pro Tag ist möglich
Kapazität (Personenwagen)	Pro Zug und Richtung maximal 60 Personenwagen Pro Stunde: 240 (2 Züge), 360 (3 Züge), 402 (4 verkürzte Züge)
Frequenzen	ca. 480 000 pro Jahr, davon - 95% (ca. 452 000) Fahrzeuge bis 3.5t und max. 9 Sitzplätzen - 2.5% (ca. 12 000) LKW über 10t - 0.4% (ca. 2 000) Motorräder, Motorfahrräder, Fahrräder - 2.1% (ca. 10 000) weitere Kategorien (Anhänger, Kleinlaster, Cars usw.) Spitzenfrequenzen: an Samstagen in der Winterferienzeit (Februar) mit über 4 000 Fahrzeugen. Rekord bisher: 4954 Fahrzeuge am 21. Februar 2004
Wartezeiten	- Wartezeiten können insbesondere während Spitzenstunden im Winter entstehen - Aktuelle Wartezeiten werden über folgende Kanäle kommuniziert: Radio, www.strassen.gr.ch , www.rhb.ch/autoverlad
Staubarometer	Weist vorsorglich auf kritische Zeiten hin www.rhb.ch/staubarometer

Zahlen und Fakten

Länge Vereinatunnel	19 042 Meter
Länge Vereinalinie	22 094 Meter (Klosters Platz – Sagliains), inklusive Zugwaldtunnel mit 2 172 Metern
Eröffnung	19.11.1999 (Fahrplanmässiger Betrieb ab 22.11.1999)
Kosten	Knapp 900 Mio. Schweizer Franken (inkl. Autozüge)
Ausbau	Einspurtunnel mit 3 Doppelspurabschnitten* (2*km, 6.5 km, 2*km, 6.5 km, 2*km = ca. 19 km)
Verkehrsarten	Personen-, Güterverkehr und Autoverlad
Reisezeitverkürzung	Reisezüge: über 2 Stunden gegenüber Albulalinie bei einer Reise von Landquart ins Unterengadin Autoverlad: 30–40 Minuten gegenüber Flüelapass
Zugsverkehr	<ul style="list-style-type: none">- Stündliche Zugspare Disentis/Mustér – Scuol- Zweistündliche Zugspare Landquart – St. Moritz- Güterverkehr: 4 – 6 Zugspare- Autozüge: Halbstündliche Autozüge mit Verdichtung in Spitzenzeiten

